

Stadt Bramsche

Protokoll über die 7. Sitzung des Ausschusses f. Finanzen, Wirtschaft und Personal vom 07.07.2014 kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ufke Cremer

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Roswitha Brinkhus

Herr Christian Lübke

Herr Oliver Neils

Herr Horst Sievert

Ab TOP 12 abwesend (21:43 Uhr)

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Monika Bruning

Herr Jürgen Kieseckamp

Herr Rüdiger Paust

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Dagmar Völkmann

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Robert Goda

Herr Carsten Johannsmann

Verwaltung

Frau BGM'in Liesel Höltermann

Herr Franz Langkamp

Herr Udo Müller

Herr Volker Nowak

Herr Klaus Sandhaus

Herr Wolfgang Stiegemeyer

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Thilo Nestmann

Abwesend:

Sonstiges Mitglied gem. § 71 (4) NKomVG

Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Alexander Dohe

Beginn: 19:30 Ende: 21:50

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 - Unterrichtung
gem. § 117 Abs. 1 NKomVG - WP 11-16/520
- 6 Jahresabschluss 2012 WP 11-16/526
- 7 Kriterienkatalog für die Bewertung der Angebote der Konzessionsvergabe im Stromnetz des Gebietes der Stadt Bramsche WP 11-16/588
- 8 Erhöhung der Kapitalbeteiligungen der Stadt Bramsche an den Windenergie GmbH & Co. KGs
Ahrensfeld, Wittefeld und Kalkriese WP 11-16/591
- 9 Informationen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vors. Cremer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig um den Punkt 14 „Informationen“ im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 - Unter- WP 11-16/520 richtung gem. § 117 Abs. 1 NKomVG -

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6 Jahresabschluss 2012 WP 11-16/526

Herr Langkamp erörtert ausführlich den Jahresabschluss 2012 und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Bilanz und Anhang. Auf Anregung von RM Paust wird seitens von Herrn Müller zugesagt, dass der nächste Jahresabschluss im Bereich der Personalintensität um die Kennzahl „Personalkosten pro Einwohner“ ergänzt werde.

Im Anschluss erörtert Herr Stiegemeyer den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012. Die darin gemachte Anregung, für mehr Transparenz jedem Gebäude eine eigene Projektnummer zu geben und nicht wie bisher z.B. alle Feuerwehrgebäude oder städtischen Mietshäuser in einer Kostenstelle zusammenzufassen, sollte entgegen der Verwaltungsmeinung lt. RM Paust und RM Kieseckamp aufgenommen und im Haushalt umgesetzt werden. Durch die dadurch entstehenden erheblichen Mehrbuchungen stelle dies aber auch einen personellen Mehraufwand dar, der sich dann wiederum auch im Stellenbedarf niederschlagen werde, gab BGM'in Höltermann zu bedenken. Auch Herr Langkamp verwies darauf, dass dies eine unnötige Aufblähung des Haushaltes zur Folge hätte, zumal, so Herr Müller, ohnehin mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung die Kosten je Gebäude dann dargestellt werden könnten. Sollte zum jetzigen Zeitpunkt dennoch eine Kostenermittlung für ein bestimmtes Objekt gewünscht werden, wäre dies durchaus realisierbar, sicherte Herr Müller auf Anfrage von RM Paust zu. Aus Sicht von RM Neils bringe eine weitere Detaillierung keine zusätzliche Klarheit, sondern erhöhe nur den Aufwand einer Kontrolle.

TOP 7 Kriterienkatalog für die Bewertung der Angebote der Konzessionsvergabe im Stromnetz des WP 11-16/588 Gebietes der Stadt Bramsche

Nachdem EStR Willems die Vorlage kurz erörtert hat, empfiehlt der Ausschuss, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Erhöhung der Kapitalbeteiligungen der Stadt WP 11-16/591
Bramsche an den Windenergie GmbH & Co.
KGs Ahrensfield, Wittefeld und Kalkriese

Nachdem ESTR Willems die Vorlage kurz erörtert hat, empfiehlt der Ausschuss, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 Informationen

Herr Langkamp informiert über die aktuelle Haushalts- und Kassenlage 2014. Insbesondere die Entwicklung des Ergebnishaushaltes stelle sich derzeit besser als geplant dar. Als Gründe seien hier u.a. die höheren Schlüsselzuweisungen als auch der Anteil an der Einkommenssteuer, aber auch Einsparungen bei Kreditmarkt- und Liquiditätszinsen, bei den Personalaufwendungen als auch bei den Gebäudebewirtschaftungskosten zu nennen.

Kassenlage:

Aktuell bestehe ein Kassenbestand von rd. 1,5 Mio. €. Die ausgesprochen positive Kassenlage spiegele sich in den bisher gezahlten Kassenkreditzinsen wieder. Hier stehen gezahlte Zinsen in Höhe von gerade einmal 216,- € einem Ansatz von 15.000,- € gegenüber.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- 10.1 Aufgrund des aktuellen IGS-Themas erkundigt sich RM Paust nach dem Buchwert des Realschulgebäudes, der lt. RM Kieseckamp bei einer Summe von ca. 10 Mio. Euro liegen dürfte. Bei einer Übertragung auf den Landkreis als Träger der IGS solle das Gebäude nicht, wie es in Melle passiert sei, unter Wert veräußert werden. Zum aktuellen Sachstand informierte ESTR Willems, dass derzeit lediglich ein Beschluss des Verwaltungsausschusses vorliege, wonach bei einem positiven Ausgang der Elternbefragung zur IGS grundsätzliche Bereitschaft zur Aufnahme von Gesprächen mit dem Landkreis bestehe. Man stehe somit noch weit vor dem Beginn von Verhandlungen.
Dem Einwand von RM Neils, dass man zwischen Bilanzwert und Marktwert sehr wohl differenzieren müsse, stimmte RM Paust zwar zu, gleichwohl müsse das Gebäude ja nicht unter Wert veräußert werden.
- 10.2 RM Kieseckamp regt an, die Sitzungshäufigkeit des Ausschusses pro Jahr mit dem Ziel einer kürzeren Sitzungsdauer zu erhöhen.
- 10.3 RM Paust bringt vor, dass bei den Haushaltsresten nicht erkennbar sei, welche Mittel übertragen werden und welche nicht. Hier wäre eine frühzeitige Information bereits bei der Bildung der Haushaltsreste wünschenswert. ESTR Willems führt hierzu aus, dass eine entsprechende Mitteilung, was gespart werden konnte, in der Jahresrechnung erfolge. Sofern eine konkrete Unstimmigkeit erkennbar sei, so ESTR Willems, sollte dann auch gezielt nachgefragt werden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

- keine

Ufke Cremer
Vorsitzender

BGM'in Liesel Höltermann
Verwaltung

Thilo Nestmann
Protokollführer